

Rundschreiben an die HAMBURGER Angelvereine

Hamburg, den 18. Juli 2011

Verletzungen bei Wasservögeln durch Anglerzubehör - Arbeitskreis an der staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg bittet um Ihre Mithilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitskreises an der staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg. Unsere Aufgaben bestehen im Durchführen von Beringungen bei Wasservögeln und regelmäßigen Datenerhebungen zum Wasservogelbestand an den Hamburger Gewässern (einschließlich Öjendorf und Harburg).

Gerade in den letzten Monaten wird an allen Gewässern viel geangelt. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass es häufig zu Verletzungen von Wasservögeln durch achtlos liegen gelassene Angelschnüre und Angelhaken kommt. Manchmal verfangen sich auch Vögel im Vorbeischwimmen in den Schnüren ausgelegter Angeln. Angler schneiden dann die Schnur durch, da sie denken, dass sich der Vogel so befreien kann. Das ist aber meist nicht der Fall.

Bei vielen Wasservögeln führen Angelschnur- und Angelhakenverletzungen zum Tode. Aktuellster Fall, der durch die Medien ging, ist das Sterben eines Schwanes an der Fontenay durch einen verschluckten Angelhaken. Aber auch ganz junge Wasservögel wie Gänse, Enten und Schwäne sind gefährdet. Die reißfesten, hauchdünnen Angelschnüre wickeln sich um ihre Füße und schneiden wie ein Messer tief ins Fleisch bis auf den Knochen ein. Selbst wenn es gelingt, eine solche Angelschnur wieder zu entfernen, kommt es bei den betroffenen jungen Vögeln zu Entwicklungsstörungen. Sie bilden ihre Flügel nicht richtig aus und sterben meist mit wenigen Monaten. Angelhaken setzen sich im Schlund von Tieren fest oder durchbohren die Zehen und Schwimmhäute. Die betroffenen Tiere verlieren einen Fuß, werden flugunfähig oder sterben unter Qualen.

Nicht immer finden wir alle verletzten Tiere. Auch gehen wir von einer hohen Dunkelziffer aus, da manche Tierarten wie Haubentaucher oder Reiherenten gar nicht an Land kommen. Ihre Verletzungen bleiben unbemerkt.

Deshalb wenden wir uns gezielt an alle Hamburger Angelverbände, um auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Gerade die in Verbänden

organisierten Angler fühlen sich dem Naturschutz verpflichtet und sind durch das Ablegen der Angelscheinprüfung dafür ausgebildet, der Natur gegenüber verantwortungsbewusst zu handeln. Manchmal allerdings lässt die Sensibilität für dieses Thema nach. Auch gibt es leider häufig Angler ohne Angelschein, die von solchen grundlegenden Schutzmaßnahmen nichts wissen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, folgende Appelle an Ihre Mitglieder weiterzugeben:

- **Prüfen Sie beim Verlassen die Angelstelle und säubern Sie das Ufer von Schnüren und Angelhaken**
- **Lassen Sie Angeln niemals unbeaufsichtigt im Wasser hängen**
- **Sprechen Sie selbst andere Angler an, wenn sie merken, dass diese durch ihr Verhalten Wasservögel gefährden**
- **Sollten Sie an einem Gewässer verletzte Wasservögel sehen (Angelhaken verschluckt, Füße von Angelschnur gefesselt, Flügel durch Angelhaken verletzt) informieren sie bitte Schwanenvater Olaf Nieß unter 040/42804-2495 oder die Feuerwehr unter 112, so dass der Vogel geborgen werden kann.**
- **Gelingt es Ihnen selbst, einen verletzten Wasservogel zu bergen, so können Sie die nächste Polizeidienststelle informieren, die den Vogel aufnehmen kann, Kontakt: 040/42865-0. Auch können sie einen verletzten Vogel jederzeit direkt im Tierheim Süderstraße abgeben, Kontakt: 040/222277, Süderstraße 399.**

Für die Weitergabe dieser Informationen an die Mitglieder Ihres Vereins wären wir Ihnen sehr dankbar.

Simon Hinrichs, Hans-Joachim Hoff, Andreas Zours, Christa Löffel,
Elena Lutova, Martina Born

ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises an der staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

Kontakt: Martina Born, Wartenau 17, 22089 Hamburg
Tel. 040/ 25 49 37 29; Mail: mabo3000@web.de



Blässhuhn mit Angelschnurverletzung



Junge Graugans mit Angelschnurverletzung



Graugans komplett in Fischernetz gefangen



junge Graugans, Flügel durch Angelhaken verletzt